

AKN Eisenbahn GmbH

Erheblich mehr Geld

Am späten Abend des 17. April 2019 war es soweit – die Einigung in der Tarifrunde 2019 war erreicht. Diese bringt ganz erhebliche Steigerungen des Entgelts und der Zulagen für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, Verbesserungen beim Urlaub und bei der Arbeitszeitverteilung mit sich.

Für das erste Halbjahr 2019 wird eine Einmalzahlung von 500 Euro mit der Entgeltzahlung im Juli 2019 gezahlt. Ebenfalls zum 1. Juli 2019 wird die Vergütung differenziert erhöht und auf 100 Prozent des Marktniveaus angehoben. Die Vergütungen für Lokomotivführer in der Eingangsstufe steigen dabei um 160 Euro monatlich. In Stufe 7 beträgt die Steigerung rund 105 Euro. Zum 1. Juli 2020 erfolgt eine weitere Erhöhung in der Eingangsstufe um 150 Euro und in Stufe 7 um weitere 110 Euro (Berechnung vorläufig). Ab 1. Januar 2020 steigt die Nachtarbeitszulage von 2,80 auf 3,25 Euro. Sie wird dann bereits ab 20 Uhr gezahlt. Außerdem werden bei Schichtbeginn zwischen 0:01 und 3:59 Uhr 6,90 Euro, bei Schichtende in diesem Zeitraum 3,46 Euro gezahlt. Diese Beträge werden dynamisiert. Ebenfalls ab 1. Januar 2020 wird der Zeitzuschlag für Nacharbeit ab 21 Uhr – eine Stunde früher – gewährt. Ab 1. Januar 2021 wird der Erholungsurlaub um einen Tag erhöht.

Auch ein Wahlmodell wird eingeführt. Für das kommende Jahr können drei, später sechs Tage zusätzlicher Urlaub gewählt werden. Die Entgelthöhe wird in diesem Fall um rund 2,6 Prozent abgesenkt. Die Arbeitszeitregelungen wurden ebenfalls verbessert. So gelten ab 1. Januar 2020 die Regelungen zur persönlichen Planungssicherheit, wobei die bisherige Schichtplanung und insbesondere der Schichtfolgeplan erhalten bleiben.

Kurzum: Ein Abschluss mit vielen Verbesserungen, die ein deutliches Entgelt-Plus für die GDL-Mitglieder bedeuten. Die GDL-Tarifkommission hat dem Abschluss einstimmig zugestimmt. Ein Widerrufsrecht besteht wegen des Termins der nächsten Aufsichtsratssitzung der AKN noch bis 21. Juni 2019.